

INHALT

VORWORT	XI
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	XV

ERSTER TEIL: ENTWICKLUNG UND SYSTEM DER RÖMISCHEN JAHRZÄHLUNG

VORBEMERKUNGEN	3
--------------------------	---

Wesen und Problematik der römischen Jahrzahl (3)

I. DER AUSGANGSPUNKT DER RÖMISCHEN JAHRZÄHLUNG: DIE WEIH- INSCHRIFT DES CN. FLAVIUS	6
--	---

Die Beurteilung der diodorischen Fasten in der Forschung (6). Notwendigkeit der Wahl eines vorannalistischen Ausgangspunktes der römischen Jahrzahl (10). Die flavische Inschrift Plin. n. h. XXXIII 19 (11). Datierungen nach Intervall- und Abstandsangaben in der Historiographie (12). Verhältnis der flavischen zur varronischen und kapitolinischen Jahrzahl (14). Datierung der Ädilität des Cn. Flavius (16). Art der von Flavius in der Inschrift gezählten Jahre (21). Möglichkeit der Zählung nach Kalenderjahren durch Flavius: Die kapitolinische Nagelschlagung (26). Kapitolinische Ära und Republikbeginn (34).

II. DIE CHRONOLOGISCHEN SYSTEME	38
---	----

Zur Überlieferung über ältere römische Geschichte (38).

1. Die Chronologie des Polybios und der älteren Annalisten	42
--	----

Polybios	42
--------------------	----

Die *Ἰσθμίων διάβασις* im chronologischen System des Polybios (42). Datierungen vom Synchronismus Polyb. I 6, 1f. aus (43). Die drei Datierungsreihen des Polybios (44). Das Olympiadenjahr des Polybios (45). Die Ordinalia in der Chronologie des Polybios (60). Die polybische Chronologie des 1. punischen Krieges (62). Die Zählweise des Polybios (68). Der Synchronismus der Gallierkatastrophe (69). Die Chronologie der Keltenkriege (79). Die Chronologie der frühen Republik ol. 68,1—98,2 (102). Ergebnisse für die polybische Chronologie der Zeit vor der Gallierkatastrophe (112).

M. Porcius Cato	113
---------------------------	-----

Cato und die Datierung des 1. Karthagervertrages in ol. 68,1 (113). Die Datierung der Gründung Roms durch Cato (113). Die Chronologie der römischen Königszeit des Dionysios (114). Cato und die Pontifikalchronik (118).

Q. Fabius Pictor	119
Quellen zur Chronologie des Fabius (119). Zu Gell. noct. Att. V 4,1—5 (122). Die Chronologie der Gallierkatastrophe bei Fabius (126). Die fabische Chronologie der frühen Republik (130). Kapitolinische Tempelweihe und die fabische Chronologie der frühen Republik (131).	
Die Entstehung des ältesten chronologischen Systems	132
2. Dionysios und Livius	134
Die tabellarischen Gleichungen des Dionysios (134). Die Datierung der ἀρχή des 1. punischen Krieges Dion. Hal. I 8,1 (139). Elemente der Chronologie des Livius (145). Das livianische Eponymenverzeichnis (145). Die Abstandsangaben des Livius (147). Arten der Jahrählung des Livius (154). Quellen der livianischen Eponymenliste für die Frühzeit der Republik: die Chronologie des Coriolankrieges (156). Eponymenliste und kapitolinische Kalenderjahre: zweite Stufe in der Entwicklung der römischen Jahrählung (159). Herkunft der Datierungen des Livius und Dionysios (162).	
3. Diodor	166
Chronologische Bedeutung und Zählweise Diodors (166). Der Rahmen der römischen Chronologie Diodors (167). Einzelne Kollegien in Diodors Fastenliste (177). Die Stellenzahl der diodorischen Fastenliste (182). Diodors Datierung der Gallierkatastrophe (183). Die Datierung des Dezemvirats (188). Charakteristik und Herkunft des diodorischen Eponymenverzeichnisses (190).	
4. Atticus - Varro und die Kapitolinischen Fasten: die Diktatorenjahre	192
Das Schema der varronischen und kapitolinischen Chronologie (192). Die Überlieferung der Diktatorenjahre (199). Entstehung und chronologische Bedeutung der Diktatorenjahre (200). Die Diktatorenjahre und das Gründungsjahr Roms (201). L. Tarutius und das Horoskop der Stadt Rom (202). Die Diktatorenjahre und die Chronologie der frühen Republik (205). Amtsdauer der Diktatoren varr. 420. 429. 444. 452 (208).	
III. ERGEBNIS: GESCHICHTE DER RÖMISCHEN JAHRZÄHLUNG	210
Kapitolinische Kalenderjahrreihe und römische Jahrählungssysteme (210). Substituierung der <i>Ära post aedem Capitolinam dedicatam</i> durch die <i>Ära post reges exactos</i> (211). Festsetzung der Dauer der Königszeit durch die <i>pontifices</i> (212). Interpolationen der Fastenliste zum Zwecke des chronologischen Ausgleichs (212). Dezemvirat und Anarchie (213). Einführung der Diktatorenjahre in die Fastenliste (214). Chronologie und Kritik des Eponymenverzeichnisses (214).	

ZWEITER TEIL:

DIE FASTEN

I. THEORIEN ÜBER DIE ENTSTEHUNG DES RÖMISCHEN EPONYMENVERZEICHNISSES	219
Die Beurteilung der Fasten bis auf G. Costa (219). Costas These von der Pontifikalchronik als Urquelle der Fasten (221). Stadtchronik und Magistratsverzeichnis (223). Die Fasti Capitolini (225). Einzelprobleme der Fastenkritik (227). K. J. Beloch und die Konsularfasten (230). Allgemeine Beurteilung des Eponymenverzeichnisses in den letzten Jahrzehnten (231). F. Cornelius (232). F. Altheim (234). L. Pareti (235). Würdigung der Fastenkritik (236). Grundlagen für die kritische Behandlung der Fasten (238).	
II. DAS EPONYME AMT	240
Kritik an der Konsularverfassung beim Republikbeginn (240). Die Überlieferung über den praetor maximus Liv. VII 3,5—8 (247). Etruskische Tempeldekorationen in Rom (249). Funktionen des praetor maximus (250). Das imperium des praetor maximus (251). Gründe für die Einrichtung der Magistratur des praetor maximus (254). Der Übergang von der Monarchie zur Republik: Königtum und Konsulat (256). Der praetor maximus und die Diktatur (259).	
III. DIE REKONSTRUKTION DER FASTENLISTE BIS ZUR GALLIERKATASTROPHE	264
Charakteristik der Konsularfasten vom Republikbeginn bis zur Gallierkatastrophe (264). Die Konsuln des 1. Jahres der Republik (264). Patrizische und plebeische Konsulate im ältesten Teil der Fasten 245/509—268/486 (267). Die Servilii (267). Die Menenier (268). Die Claudier (269). Die Veturier (269). Die Verginier (270). Die Furier, Geganier und Valcrier (271). Die Postumier, Sulpicier und Nautier (273). Die plebeischen und unsicheren Konsuln im ältesten Teil der Fasten (275). Die Fasten von 269/485—309/445 (277). Die Decemviren (280). Charakteristik des Konsulartribunats (283). Gründe für die Einrichtung des Konsulartribunats (284). Die Fasten in der Zeit des Konsulartribunats (286). Ergebnis (290).	

DRITTER TEIL:

HISTORISCHE GRÜNDE FÜR DIE HERABDATIERUNG
DES REPUBLIKBEGINNES

VORBEMERKUNGEN	297
Der 1. römisch-punische Vertrag und das foedus Cassianum in ihrer Bedeutung für die Geschichte und Chronologie der frühen Republik (297).	
I. DIE DATIERUNG DER ERSTEN RÖMISCH-PUNISCHEN VERTRÄGE	299
1. Datierungsprobleme	299
Übersicht über die Datierungen bei Polybios, Diodor, Livius und Orosius (299). Der Frühansatz des 1. Karthagervertrages und die jüngere Annalistik (301). Cato und die römisch-punischen Verträge (302). Herkunft der Vertragsdatierung bei Diod. XVI 69,1 (303). Das Datierungsproblem in der modernen Forschung (303). Die Datierung des Polybios: Herkunft und Entstehung (305).	

2. Interpretation des ersten römisch-punischen Vertrages	310
Vertragsschema (310). Form und Aufbau des 1. Vertrages (311). Das „Schöne Vor- gebirge“ und das karthagische Sperrgebiet (313). Karthago und die Küste Nordafrikas (317). Der <i>νήρουξ</i> oder <i>γραμμιατεύς</i> des 1. Vertrages (319). Sizilien (319). Libyen (323). Sardinien (324). Spanien (326). Die von Rom namentlich geschützten latinischen Städte (329). Die übrigen Untertanen Roms in Latium (337). Die <i>μη ὑπήκοοι</i> des 1. Vertrages (337). Ergebnis (340).	
3. Interpretation des zweiten römisch-punischen Vertrages	341
Vertragsschema (341). Form und Aufbau des 2. Vertrages (342). Die Einleitungs- formalien im 1. und 2. Vertrag (346). Vergleich beider Verträge (348). Das kartha- gische Sperrgebiet (353). Die <i>μη ὑπήκοοι</i> des 2. Vertrages (355). Die römischen Ver- tragspartner und <i>amici</i> (361). Rom und Latium in der Zeit des 2. Karthagervertrages (365).	
II. ROM UND LATIUM	369
Ergebnisse der Interpretation der römisch-punischen Verträge für die älteren Beziehun- gen zwischen Rom und Latium (369).	
1. Die Beziehungen zwischen Rom und Latium bis zum foedus Cas- sianum	370
Latium unter römischer Vorherrschaft und die Begründung des latini- schen Bundes von Aricia	
	370
Der Untergang Alba Longas in der Annalistik (370). Historizität und Datierung des Falles von Alba Longa (373). Begründung des etruskischen Königtums in Rom: der Krieg des Porsenna (377). Die Schlacht bei Aricia und der Republikbeginn (385). Die Etruskerherrschaft in Rom und Latium (388). Grundlagen der etruskischen Herrschaft in Latium: das Heiligtum der Diana auf dem Aventin und in Aricia (397). Die Bundes- versammlungen der Latiner auf dem Aventin (406). Das Dianaheiligtum auf dem Hügel Corne bei Tusculum (408). Rom und Latium nach dem Regifugium (409). Die Einigung Latiums gegen Rom: die Weihung des Egerius Bacchus in Aricia (413).	
Die <i>populi Latini</i>	415
Die Verzeichnisse latinischer Völkerschaften in den Quellen (415). Die Listen des Cato und Dionysios (418). Die Mitglieder des Latinerbundes von Aricia nach dem Ende der römischen Königszeit (422). Die Verzeichnisse Diodors und Vergils (422). Die Liste der albanischen Festgenossenschaft Plin. n. h. III 69 (424). Die sakrale und politische Struktur Latiums (441).	
2. Das foedus Cassianum	443
Die annalistischen Berichte (443). Aufbau, Inhalt, Datierung und Überlieferung des Latinervertrages (444). Kritik des Vertragstextes (446). Historischer Wert und Über- lieferung des Vertrages (453). Datierung des foedus Cassianum (455). Wechsel des Oberbefehls zwischen Römern und Latinern (463). Der Vertrag mit den Hernikern (468). Der Niedergang des Latinerbundes durch die Volsker- und Aequerkriege im 5. Jahrhundert (470).	

III. DIE SEESCHLACHT BEI KYME UND DER BEGINN DER RÖMISCHEN REPUBLIK	474
Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse (474). Die Quellen über die Seeschlacht bei Kyme (477). Auswirkungen der Schlacht auf die Etruskerherrschaft in Italien (478). Roms Vciijenterkrieg 481—474 und die Begründung der Republik (481).	
ZEITTADEL	483

REGISTER

I. SACHREGISTER	489
Orts- und Völkernamen	489
Sachbegriffe	496
Personennamen	504
II. STELLENREGISTER	513
Autoren	513
Inschriften	528

VERGLEICHENDE TABELLE DER RÖMISCHEN JAHRZÄHLUNGSSYSTEME
(Faltdafel am Schluß des Bandes)